

F.D.P.-Ortsverband Morschen
Elzestraße 11
34326 Morschen
Tel. (0 56 64) 3 79

Postwurfsendung

27.08.96

AN ALLE
HAUSHALTUNGEN

34326 MORSCHEN

LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 20

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER!

BÜROKRATIESTANDORT DEUTSCHLAND

Der bürokratische Aufwand wächst. Unabhängig davon, ob die Arbeit zunimmt, abnimmt oder vollends überflüssig wird. Das Heer von über 4 Millionen Arbeitslosen und die nicht enden wollende Abwanderung von Arbeitsplätzen ins Ausland sind auch das Ergebnis deutschen Bürokratiefleißes.

Und so stellt sich der bürokratische Würgegriff des Bundes und der Länder im Detail dar: Pro Wahlperiode wird der Zuwachs an Gesetzen und Rechtsverordnungen auf ca. 40 % geschätzt. Die Mehrzahl dieser Gesetze und Verordnungen wird von Spezialisten für Spezialisten gemacht. Die Folge: Die mangelnde Verständlichkeit der Regelungen zwingt immer mehr, externen Sachverständigen heranzuziehen - mit den entsprechenden Kosten.

Diese Gesetzes- und Regelungswut ist in doppelter Hinsicht teuer: Zum einen hat sie die öffentlichen Verwaltungen ausufernd lassen, die Personalkosten gehen zu Lasten der Steuerzahler. Zum anderen kostet sie der Wirtschaft jährlich mehr als 58 Milliarden DM.

Daher ein dringender Appell an die Bundes- und

Landespolitiker aller Farbschattierungen: Entbürokratisierung und Deregulierung sind eine Wachstumsstrategie zum Nulltarif. **Wir haben die F.D.P.-Landes- und Bundespolitiker aufgefordert, sich diesem Thema zu stellen.**

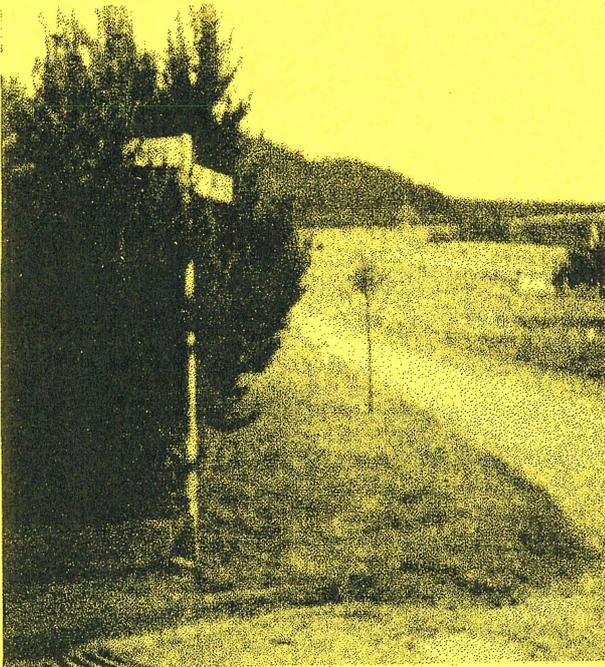
HINWEISTAFELN IN NEUMORSCHEN



Diese Schilder stehen an den Ortseingängen und weisen auf den historischen Ortskern hin. Eine tolle Idee. Sie sollten aber aktualisiert werden. Irreführend für Fremde, wenn sie z. B. das Gast- und Logierhaus Horn suchen.

IM NOTFALL GEHT ES OFT UM SEKUNDEN

Wenn Hausnummern und Straßenschilder in den Gemeinden fehlen, verlieren Notärzte, Krankenwagen und Polizei oft kostbare Zeit. Außerdem - wer Autofahrern auf der Suche nach einer Adresse unnötiges Hin- und Herfahren erspart, hilft Lärm und Abgase vermeiden, fördert also auch den aktiven **Umweltschutz**. Negative Beispiele für verdeckte und versteckte Schilder gibt es auch in unserer Gemeinde!



Dieses Straßenschild in der Binsförther Straße sollte schnellstens sichtbar gemacht werden. Wenn Sie ebenfalls Mängel bezüglich der Straßenbeschilderung in Ihrer Nachbarschaft feststellen, melden Sie dies bitte unverzüglich der Gemeindeverwaltung.

GESCHWINDIGKEITS-KONTROLLEN

Die Diskussion in der Presse über Geschwindigkeitskontrollen veranlaßt uns zu der Feststellung, daß die F.D.P. sich nicht für Autofahrer stark macht, die Ordnungswidrigkeiten begehen, indem sie zu schnell fahren und dadurch Kinder und ältere Mitbürger/innen in Gefahr bringen. Die F.D.P. tritt für Radarüberwachungen der Geschwindigkeit an Unfallschwerpunkten und in Ortschaften ein. Nicht die Einnahmen aus Ver-

warnungen und Bußgeldern sollten für die Kommunen im Vordergrund stehen, sondern vorbeugende Maßnahmen gegen Verkehrsunfälle aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten. Die F.D.P. tritt aber auch dafür ein, daß alle Verkehrsteilnehmer gleich behandelt werden und das heißt, daß auch Radfahrer sich der Straßenverkehrsordnung und evtl. Geschwindigkeitsbegrenzungen anzupassen haben.

BACHSTRASSE BINSFÖRTH

Zutreffend hat die HNA am 03.08.96 über die Bachstraße in Binsförth berichtet. Dabei hat sie die Kernfrage in den Raum gestellt, „Instandsetzung oder Neuausbau“. Hierüber werden sich Haupt- und Finanzausschuß sowie Umwelt- und Planungsausschuß Gedanken machen und nach einem Kompromiß suchen müssen, nachdem - wie Bürgermeister Kohlhaas selbst einräumt - die Information der Binsförther seitens der Gemeindeverwaltung hätte besser laufen müssen. Und genau das ist der Punkt. Die Binsförther sind ja bereit, für die Instandsetzung der Bachstraße ihren Obolus beizutragen, wenn man ihnen nicht immer gesagt hätte, es kämen keine Kosten auf sie persönlich zu. Und als feststand, daß die Anlieger 50 % der Kosten übernehmen müssen, hätten die Betroffenen unverzüglich, und zwar **vor Beginn der Bauarbeiten**, informiert werden müssen.

Die F.D.P.-Fraktion ist über den Ablauf sehr enttäuscht, weil das Vertrauensverhältnis zwischen den Binsförthern Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeindeverwaltung ganz empfindlich gestört ist und dies gilt es wieder herzustellen. Hierzu sind alle vier Fraktionen der Gemeindevertretung aufgefordert.

BEKANNTMACHUNGSKASTEN REESESTALL

Vielen Dank an die Verantwortlichen, die aufgrund unseres Hinweises im letzten LIBERALEN BÜRGERBRIEF die amtlichen Bekanntmachungen aus 1993 entfernt haben. Nun gilt es noch, eine sinnvolle Nutzung für den Kasten zu finden!